

Themenschwerpunkt: Gymnasiale Oberstufe auf der Zielgerade

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über unser Vorgehen bei der Planung der gymnasialen Oberstufe informieren.

Ein Blick zurück

Bereits bei der Überlegung zur Gründung einer Integrierten Gesamtschule am Standort Lengede waren nicht das Bauchgefühl oder die persönliche Meinung einzelner Personen handlungsleitend, sondern fundierte Analysen. Diese wurden vor fast sieben Jahren – unabhängig voneinander – sowohl von dem jetzigen Schulleitungsteam als auch von externen Experten durchgeführt. Die Analysen führten zur Gründung der IGS Lengede.

Die ein Jahr später eingerichtete Planungsgruppe setzte sich zu Beginn ihrer Arbeit mit als herausragend geltenden Schulen auseinander. Es wurden 50 Stunden Filmmaterial über sog. „Leuchtturmschulen“ gesichtet, es wurden Organisationsskizzen von 20 Gesamtschulen analysiert und es wurde Einblick in die veröffentlichten Konzeptionen der bis dahin 40 Finalisten des Deutschen Schulpreises genommen. Hinzu kamen die Kenntnisse von Unterrichtsentwicklungsprogrammen und weltweiten Schulstudien sowie Gespräche mit Kennern des skandinavischen Bildungssystems. Ergebnis der Analyse ist die IGS Lengede in ihrer heutigen Form.

Der Weg der Oberstufenplanung

Bei der Planung der gymnasialen Oberstufe wählten wir das gleiche, bereits zwei Mal erfolgreich angewandte Verfahren, angepasst an die besondere Situation der Sekundarstufe II. In einem ersten Schritt erstellten wir eine Ist-Stand-Analyse. Diese umfasst die eigenen Kompetenzen und Erfahrungen aus der Sekundarstufe I sowie die Analyse von Oberstufen im Umkreis von 15 km zu unserem aktuellen Einzugsgebiet.

In einem zweiten Schritt betrachteten wir die Anforderungen und Bedürfnisse von Wirtschaft, Universitäten, Schülern und Eltern. Wir schauten auf Kenntnisse der Lehr-Lern-Forschung und setzten uns mit aktuellen Kenntnissen und Diskussionen der Wissenschaftstheorie auseinander.

In einem dritten Schritt schauten wir bundesweit nach innovativen Oberstufen. Wir lasen die Oberstufenberichte der mittlerweile mehr als 100 Finalisten des Deutschen Schulpreises, setzten uns mit wissenschaftlichen Studien auseinander und betrachteten besonders intensiv eine wissenschaftlich begleitete Modellschule der Kultusministerkonferenz.

Auf dieser Grundlage und unter Berücksichtigung der für Niedersachsen geltenden rechtlichen Vorgaben entwickelten wir eine in der Region einzigartige Oberstufenkonzeption.

Die von einer Projektgruppe erarbeitete Konzeption wurde der Pädagogisch-Didaktischen-Konferenz vorgestellt und weiterentwickelt. Anschließend gab es Vorstellungs- und Diskussionsrunden mit dem Kollegium, Elternvertretern und Schülervertretern. In allen Vorstellungs- und Diskussionsrunden fielen die Überlegungen auf große Zustimmung. Weitere Ideen wurden eingebracht und die Konzeption weiter optimiert.

Am 26. November hat der Schulvorstand als zuständiges Gremium über das Konzept entschieden. Mitte Dezember informieren wir die 10. Klassen. Im Januar werden wir einen Informationse Elternabend durchführen. Zeitgleich wird es Pressemeldungen sowie Informationen auf unserer Homepage geben.

Wir freuen uns, Ihnen die Grundlagen der Konzeption im kommenden Newsletter vorstellen zu können.

  
Jan-Peter Braun

  
Hans Knobel

  
Kerstin Jasper

Termine Sj. 2015/2016

siehe Homepage

Presseberichte

siehe „Presse“ auf Homep.

Rückschau

34: Gymnasiale Oberstufe  
genehmigt

35: Ganztagsangebote &  
Außengelände

36: Schwerpunkte  
Sj. 2014/15

37: Erste Ergebnisse der  
Schulinspektion

38: Schuljahresbeginn

39: Schulinterne Lehrerfort-  
bildung

Alle Newsletter sind auf der Homepage  
einsehbar.